

# UNSERE KANDIDATEN

08.03.  
2026

# KOMMUNALWAHL IN BAYERN

**SPD** Soziale  
Politik für  
Dich.

08.03.  
2026

## STADTBERGEN GEMEINSAM GESTALTEN



Jan Dengel  
Platz 1



Heike Heubach  
Platz 2



Matthias Künzel  
Platz 3



Krisztina Somodi  
Platz 4



Dr. Patrick Starke  
Platz 5



Franziska Brendel  
Platz 6



Roland Mair  
Platz 7



Gabriele Wiedemann  
Platz 8



Jürgen Brendel  
Platz 9



Renate Seizinger  
Platz 10



Dieter Fromm  
Platz 11



Christina Utz  
Platz 12



Florian Segieth  
Platz 13



Julia Starke  
Platz 14



Laurenz Mair  
Platz 15



Julia Hoffmann  
Platz 16



Dieter Häckl  
Platz 17



Dr. Simone Strohmayr  
Platz 18



Alois Strohmayr  
Platz 19



Isolde Mair  
Platz 20



Herbert Woerlein  
Platz 21



Franz Schmid  
Platz 22



Otto Großmann  
Platz 23



Leonard Starke  
Platz 24

**SPD**  
Soziale  
Politik für  
Dich.

*Liebe Mitbürger/-innen aus Deuringen, Leitershofen, Stadtbergen und dem Virchowviertel,*

bei uns - mitten im Naturpark Westliche Wälder - ist „schön wohnen“ und für unser Stadtbergen wurde und wird viel getan. Dennoch besteht kein Grund, sich zufrieden zurückzulehnen und zu hoffen, dass das so bleiben wird. Unsere Mitglieder des Stadtrats und die, die es werden wollen, haben einen klaren Kompass, wenn es um die Weiterentwicklung unserer Heimatstadt geht. Dabei blicken wir mit Anerkennung und Stolz auf das Erreichte, sehen aber auch viele Bereiche, in denen wir dringend handeln müssen. Unsere Schwerpunktsetzungen können Sie im Detail ab Januar 2026 unserem Wahlprogramm unter dem Link [www.spd-stadtbergen.de](http://www.spd-stadtbergen.de) entnehmen.

Mit diesem Brief wollen wir erläutern, warum uns Generationengerechtigkeit so wichtig ist und wie wir dafür sorgen werden:

In der Bundespolitik setzt sich unsere Bundestagsabgeordnete Heike Heubach dafür ein, dass junge Menschen mit Optimismus in die Zukunft blicken können und nicht in Rentenschiefle und Schuldenbergen versinken. Keine leichte Aufgabe angesichts der Tatsache, dass bis 2036 insgesamt 19,5 Millionen Beschäftigte in den Ruhestand gehen und im gleichen Zeitraum nur 12,5 Millionen Menschen nachrücken und in die Rentenkassen einzahlen werden.

Aber auch in der Kommunalpolitik müssen wir es schaffen, die unterschiedlichen Bedürfnisse der Generationen in Einklang zu bringen.

Eine vordringliche Aufgabe für alle Generationen ist die Schaffung von bedarfsgerechtem und bezahlbarem Wohnraum durch gezielte Nachverdichtung und urbane Baukonzepte mit einem verbindlichen Anteil von 30 % Sozialwohnungen in Neubaugebieten. Wir wollen das generationenübergreifende Zusammenleben in Stadtbergen stärken und aufbauend auf den Erfahrungen im Schlaugraben ein Mehrgenerationenhaus bauen, in dem alle Generationen unter einem Dach leben und sich gegenseitig unterstützen. Öffentliche Freizeiteinrichtungen, wie das Schwimmbad, die Sportplätze und die Halfpipe, sollen erhalten und bei Bedarf ausgebaut und modernisiert werden. Gleiches gilt für unsere Grün- und Begegnungsflächen. Neue Quartierzentren mit Begegnungsräumen, Co-Working-Spaces und kulturellen Angeboten stärken das soziale Miteinander. Auch das Freiwilligenzentrum spielt eine wichtige Rolle beim Miteinander der Generationen: Stichworte sind Computerkurse, Lesepatenschaften und Kochkurse. Auch wollen wir Stadtbergen noch sicherer machen und zusammen mit Ihnen geeignete Schritte einleiten.

Eine weitere generationenübergreifende Herausforderung ist die Anpassung der Verkehrssituation an die sich stetig verändernden Bedürfnisse. So setzt sich die

SPD-Fraktion für eine bessere Anbindung im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ein und beantragt die Einführung einer neuen Buslinie, die wichtige Querverbindungen schafft und Fahrgäste schneller an ihr Ziel bringt. Die geforderte Route führt von der Endhaltestelle Göggingen über die Schafweidsiedlung nach Leitershofen, weiter entlang der Hauptstraße zur Haltestelle Schule Leitershofen, über das Rathaus und die Bauernstraße zur Hagenmähder Straße und schließlich zum Klinikum. Darüber hinaus soll auch das Virchowviertel besser an die öffentlichen Einrichtungen und sozialen Treffpunkte angebunden werden. Um auch Bürgerinnen und Bürger außerhalb dieser Strecke – beispielsweise aus Deuringen – optimal anzubinden, ist ein ergänzender Zubringerverkehr vorgesehen. Das *swaxi* ist ein flexibler Ridesharing-Dienst der Stadtwerke Augsburg, der Bus & Tram ergänzt. Es fährt ohne festen Fahrplan, bündelt Fahrgäste mit ähnlichen Zielen und kann bequem per App gebucht werden. Die SPD will das *swaxi* über das Stadtgebiet Augsburg hinaus auch in Stadtbergen verfügbar machen. Auch unser Engagement im Umwelt- und Klimaschutz und bei der Energiewende soll allen Generationen – vor allem auch den kommenden – einen gesunden Lebensraum erhalten.

Um eine enge Einbindung der Jugend zu sichern, werden wir die Zusammenarbeit mit dem Jugendrat weiter ausbauen und unterstützen. Nur so ist gewährleistet, dass sich die ideellen und finanziellen Anstrengungen der Stadt auch mit dem decken, was unsere Jugend braucht und haben will. Für Kinder und Jugendliche ist der Sport besonders wichtig bei der Hinführung und Erziehung zu einer gesunden Lebensweise mit regelmäßiger Bewegung und lebenslangem Sport. Deshalb werden wir in enger Abstimmung mit den Vereinen unsere Sportstätten in Stand halten, weiterentwickeln und dabei auch für neue Sportarten Trainingsmöglichkeiten schaffen. Auch unser kulturelles Profil wollen wir stärker auf die Jugend ausrichten. Ein jährlicher Wettbewerb zur Förderung junger Musiker, ein Jugend-Kultur-Festival mit Bands, DJs, Poetry Slams und Graffiti-Kunst sowie die Schaffung von Übungsräumen und Auftrittsmöglichkeiten könnten ein erster Anfang sein. Auch die Gründung einer städtischen Musikschule zur Förderung des musikalischen Nachwuchses wäre ein Schritt in die richtige Richtung. Wenn wir Stadtbergen in eine gute Zukunft führen wollen, muss es uns gelingen, dafür zu sorgen, dass unsere jungen Leute gerne hier leben und wohnen und nach der Ausbildung hierher zurückkehren können und möchten, weil dort ein vielfältiges Angebot und bezahlbarer Wohnraum auf sie warten.

Mit den Arbeitsschwerpunkten Kita, Kindergarten und Schulen, Sportvereine und Pflege und Ausbau unserer Sportstätten will die SPD Stadtbergen die „Infrastruktur“ für Paare und Lebensgemeinschaften mit Kindern verbessern. Wir haben leistungsfähige Einrichtungen mit engagierten Lehrkräften und Erziehenden, deren pädagogische Konzepte wir für durchdacht und sinnvoll erachten. Aber trotz dieser guten Ausgangslage mit 4 Betreuungseinrichtungen und 957 genehmigten Plätzen gibt es bei unseren Schulen Schief lagen, die wir sofort beseitigen müssen. So wollen wir eine Neuordnung der Mittelschulverbände, damit wir zusammen mit einer Nachbarkommune einen M-Zug an der Parkschule anbieten können. In der Ganztagsbetreuung wollen wir ein kostenloses Mittagessen für alle einführen. Dringend beseitigt werden muss die Ungerechtigkeit bei der Schülerbeförderung. Eine kostenlose Beförderung für alle sollte unabhängig vom Wohnort selbstverständlich sein.

Besonderes Augenmerk in unserer politischen Verantwortung richten wir auf die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen, die ihre berufliche Laufbahn hinter sich haben und sich neuen Aufgaben und Herausforderungen stellen oder aber einfach nur den Lohn für ein arbeitsreiches Leben genießen wollen. Die Struktur dieser Gruppe hat sich nämlich grundlegend verändert und Antworten, die noch vor wenigen Jahrzehnten richtig waren, passen nicht mehr zu den Fragen einer Altersgruppe, die sich längst nicht mehr passiv auf der getanen Arbeit ausruht. Menschen jenseits der 60 hadern nicht mit ihrem Alter, sondern sehen sich in ihrer zweiten Lebenshälfte, die sie aktiv und sozialverantwortlich gestalten: Jede fünfte Person dieser Altersgruppe übt ein Ehrenamt aus, 50 Prozent der 65- bis 85-Jährigen betreuen regelmäßig Enkelkinder, 36 Prozent springen im Krankheitsfall als Babysitter und Betreuer ein (Quelle: Deutsches Zentrum für Altersfragen).

Für die neue Generation von Menschen, die sich in einer attraktiven Lebensphase befinden und als Schulweghelfer, Mitarbeiter der Tafeln, pflegende Angehörige oder in den Vereinen unsere Gemeinschaft am Laufen halten, werden wir eine aktualisierte Politik machen.

Hierzu wollen wir in eine neue Phase des Austauschs treten und die Ü-60 Generation in allen für sie relevanten Bereichen beteiligen. Wir setzen dabei zunächst auf eine Verstärkung der Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat, wollen aber auch neue Formate anbieten. In der in diesem Brief gebotenen Kürze können wir nicht ins Detail gehen, aber unser Grundsatz wird sein:

Wir nutzen das Potential dieser Altersgruppe viel stärker als bisher und erarbeiten gemeinsam passgenaue Angebote der Stadt. Wir fordern daher besonders die auf, die vom Alter her häufig pauschal „Seniorinnen und Senioren“ genannt werden, Kontakt mit uns aufzunehmen, damit wir schnell handeln und entsprechende Anträge im Stadtrat stellen können.

Die SPD ist eine Mitmach-Partei. Engagieren Sie sich im Ortsverein, treffen Sie sich mit der Stadtratsfraktion der SPD und besprechen Sie konkret Ihre Anliegen. Wenn Ihnen berufliche oder familiäre Verpflichtungen oder Ihr ehrenamtliches Engagement oder sonstige Gründe nicht erlauben, selbst mit anzupacken, dann beauftragen Sie bei der Kommunalwahl am 8. März 2026 unsere Kandidatinnen und Kandidaten, Ihre berechtigten Interessen im Rathaus zu vertreten. Sie können der Gesamtliste 5 (SPD) Ihre Stimme geben, dann vergeben Sie jeweils eine ihrer 24 Stimmen an jede(n) auf der Liste. Oder Sie häufeln Ihre Stimmen auf einzelne Bewerberinnen und Bewerber Ihres Vertrauens, denen Sie jeweils maximal drei Stimmen geben können.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen zum Wohle unserer Stadt und der hier lebenden Menschen!

Ihre SPD Stadtbergen